

Exemplarischer Studienplan:²

	WS		SS	
	SWS	LP	SWS	LP
Grundlagen zur Vertiefungsrichtung (GVR)				
Numerical Methods			2+1	5
Measurement Technology (letztmalig WiSe 25/26*)	2+1	5		
Communication Systems and Protocols			2+1	5
Pflichtbereich der Vertiefungsrichtung (PVR)				
Batteries, Fuel Cells, and Electrolysis	2+1+1	6		
Optimal Control	2+2	6		
Entwurf elektrischer Maschinen	2+1	5		
Power Electronics			2+2	6
Grundlagen der Fahrzeugtechnik I	4+0	8		
Praktikum Batterien und Brennstoffzellen	0+4	6		
oder ein alternatives Praktikum nach Absprache mit dem/der Fachstudienberater*in	0+4	6	0+4	6
Summe (GVR+PVR)		30		22

	WS		SS	
	SWS	LP	SWS	LP
Wahlbereich der Vertiefungsrichtung				
Empfohlene Wahlmodule, siehe nächste Seite				
...				
Summe (siehe unten)				

	WS		SS	
	SWS	LP	SWS	LP
Überfachliche Qualifikationen				
siehe Modul M-ETIT-105803				
...				
Summe (insgesamt 6 LP)				

Masterarbeit		LP
Masterarbeit		30

Zusammenfassung		LP
Grundlagen zur Vertiefungsrichtung (GVR)		15
Pflichtbereich der Vertiefungsrichtung (PVR)		37
Wahlbereich der Vertiefungsrichtung		32
Überfachliche Qualifikationen		6
Masterarbeit		30
Summe		120

* *Measurement Technology* ist es kein Pflichtmodul mehr, darf aber weiter als solches genutzt werden. Die Erstprüfung kann letztmalig im WiSe 26/27 abgelegt werden. Alternativ kann ein Modul aus dem PVR im GVR verwendet werden.

² Bei Modulen, die in zwei Semestern aufgeführt werden, ist nur eine der Veranstaltungen zu belegen. Sind mehrere Praktika angegeben, ist nur eines zu wählen. Die entsprechenden Leistungspunkte werden bei der Summe (GVR+PVR) nur in einem Semester addiert.